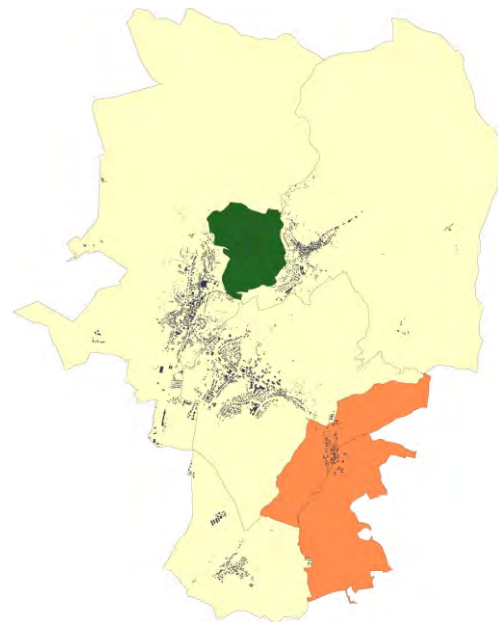


ISEK Bad Liebenstein

BEWERTUNG DER ORTSTEILE

04

Bairoda



DATEN

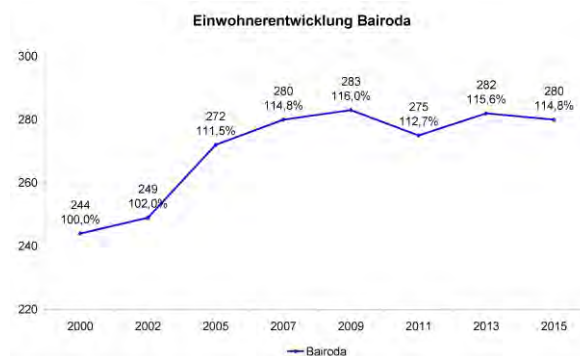
EINWOHNER(2000)	244
EINWOHNER(2005)	272
EINWOHNER(2015)	280

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bad Liebenstein

BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

2005 +11,5%
2015 +14,8%

Bezugsjahr 2000 = 100%



BESCHREIBUNG

Der kleine Ort im Tal der Grumbach wurde 1250 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die Ortslage von Bairoda befindet sich am Oberlauf des Farnbachs und ist umgeben von weiten Wiesen und Feldern. Der Fluss markierte seit dem Spätmittelalter einen Grenzabschnitt der Burgherrschaften Liebenstein und Wallenburg. Am rechten Ufer befand sich Grossendorf und am linken Flusssufer das ursprüngliche Beirode. Vor den Ortstoren ist das "Bairodaer Landwehr" heute als Bodendenkmal gut erkennbar. In der Ortsmitte ist dieser Grenzverlauf noch durch die 1000jährige "Bairodaer Linde" und einen hessisch-preussischer Grenzstein präsent.

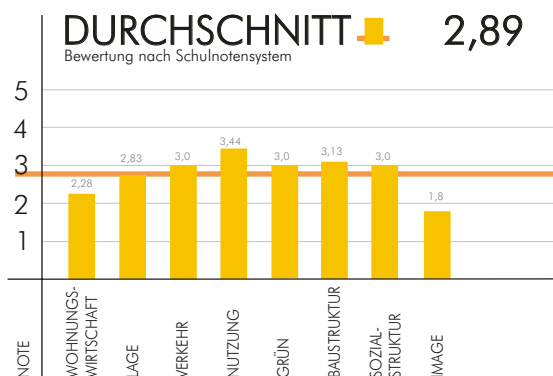
Alljährlich am 1. Mai findet das traditionelle Backhausfest im Ort statt. Das kleine Schösschen Bairoda dient heute als Seniorenresidenz. Vom Storchsberg südwestlich der Ortslage hat man eine herrlichen Aussicht auf die Trusetaler und Brotterodaer Berge. Dieser Ort wird täglich von Bad Liebensteiner Kurgästen als Wanderziel angesteuert. In der Zeit zwischen 1974 und 1993 war Bairoda ein Gemeindeteil von Meimers, ehe es 1993 wieder zu einem Ortsteil von Bad Liebenstein wurde.

Die Einwohnerentwicklung zeigt ein positives Bild. Von 2000 bis 2009 stieg die Zahl um 16Prozent auf eine Zahl von 283. Seitdem hat sich die Bevölkerungszahl stabilisiert.

THEMA

Ehemaliges Küchendorf als beliebter Wohnstandort

BEWERTUNG/ STADTEILPROFIL



EINSTUFUNG

Weitestgehend stabil mit partiellem Handlungsbedarf